

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.03.2014
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0074/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.03.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.03.2014	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.04.2014	öffentlich
Stadtrat	24.04.2014	öffentlich

Thema: Sachstand zur Einführung von QR-Codes

Mit Beschluss des Stadtrates vom 04. April 2013, Beschluss-Nr. 1757-62(V)13, zum Antrag A0121/12 vom 23. Oktober 2012 wurde der Oberbürgermeister gebeten feststellen zu lassen, wo und zu welchen Bedingungen die Einführung von QR-Codes (englisch für „Quick Response“, „schnelle Antwort“) an wichtigen kommunalen Gebäuden und Einrichtungen der Verwaltung und ggf. an bedeutenden touristischen Anlaufpunkten der Stadt möglich ist, mit dem Ziel der Erarbeitung eines Realisierungskonzeptes.

Die Verwaltung hatte entsprechend des Prüfauftrages dazu die Information I0265/13 vorgelegt. Bezüglich der Finanzierung eines Realisierungskonzeptes wurde ausgeführt, dass dafür keine Haushaltsmittel eingestellt sind.

Im Zuge der Beratungen zum Haushaltsplan 2014 beschloss der Stadtrat am 09. Dezember 2013 mit Beschluss-Nr. 2099-72(V)13 zur DS0108/13/25:

„Für die Erstellung eines umfassenden Realisierungskonzeptes für ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Einführung des QR-Codes werden die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt.“

Die Deckung erfolgt laut Festlegung des Oberbürgermeisters aus veranschlagten Mitteln des Budgets III.“

Bezüglich der Umsetzung dieses Beschlusses ergibt sich derzeit folgender Sachstand:

Anfang Februar 2014 wurde ein einschlägig qualifiziertes Magdeburger Unternehmen mit der Erstellung eines Realisierungskonzeptes beauftragt. In enger Abstimmung mit einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe erfolgt die Entwicklung einer Projektskizze, die Ausarbeitung und Detaillierung von Konzeptideen, die Aufwands- und Kostenermittlung für die Realisierung der Konzeptideen sowie die Veranschaulichung des QR-Produktionsprozesses anhand von BestPractice-Beispielen.

Die Erstellung des Realisierungskonzeptes ist finanziell abgesichert.

In Fortführung des Projektes ist als nächster Schritt die Entwicklung eines Online-Baukastens zur Erzeugung von QR-Codes für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche vorgesehen. Die Realisierung wird ebenso wie die Umsetzung weiterer Projektbausteine etappenweise in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Budget erfolgen.

Rainer Nitsche